

Zusammenfassung

Das Strahlenrisiko bei Reihenuntersuchungen mit Mammographie wird allgemein für vernachlässigbar gehalten. Ein unberücksichtigter Faktor, der diese Annahme infrage stellt, ist die besondere karzinogene Wirksamkeit niederenergetischer Röntgenstrahlen, wie sie bei der Mammographie verwendet werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt bei Screeningprogrammen ist die erhöhte Strahlenempfindlichkeit bei älteren Frauen unter einer Östrogensatztherapie. Ein besonderes Problem stellt die Untergruppe der genetisch für Brustkrebs prädisponierten Frauen dar. Bei ihnen ist nach Erkenntnissen der molekulargenetischen Forschung eine extrem gesteigerte Strahlenempfindlichkeit anzunehmen. Sie sollten vom Reihenröntgen ausgeschlossen werden.